
Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung

Biographische Verknüpfungen

Informelles Lernen

Intersektionalität und Biografie

Grundlagen der Erwachsenen-/Weiterbildungsforschung

Growing up in Europe

Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre

Handbuch Biographieforschung

Waldorfschule und Schülerbiographie

Bildung, Biografie, Ungleichheit

Diversity und Profession

Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung

Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Biographiearbeit

Bildung, Familie, (sozial-)pädagogische Institutionen
Forgotten Connections
Biographische Forschung
Engagement, Biographie und Erwerbsarbeit
Biografie, Schule und Geschlecht
Wörterbuch der Pädagogik
Wörterbuch Erziehungswissenschaft
Biographie als Gegenstand von pädagogischer Forschung und Arbeit
Handbuch Bildungsforschung
Theorien in der qualitativen Bildungsforschung – Qualitative Bildungsforschung als
Theoriegenerierung
Die Biografie lehrt mit
Educación y biografías
Handbuch Biographie
Depression und Biographie
Wissenschaftstheorie
Professionalisierungswege von Lehramtsstudierenden mit Migrationshintergrund
The Routledge International Handbook of Learning
Bildungsentscheidungen im Lebenslauf
Individuelle Weiterbildungsstrategien

Perspektiven erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung
Handbuch Pädagogische Anthropologie
Handbuch Qualitative Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung
Junge Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik
Behindert leben
Social Science Theories in Adult Education Research
Qualitative Bildungsforschung und Bildungstheorie
Aufbrüche, Umbrüche, Abbrüche

*Handbuch
Erziehungswissenschaftliche
Biographieforschung*

Downloaded from
intra.itu.edu.tr by guest

DARIEN LANG

Springer-Verlag
Qualitative Bildungsforschung und
Bildungstheorie – ein ungleiches Paar?
Ist die qualitative Bildungsforschung
anschlussfähig an bildungstheoretische
Prämissen und Überlegungen? Zur
Beantwortung dieser Frage wird zum

einen aus Richtung
bildungstheoretischer Ansätze
argumentiert, zum anderen aus Richtung
qualitativer Sozialforschung. Der Band
stellt damit eine notwendige Verbindung
zwischen bisher weitgehend parallel
verlaufenden Diskursen her. Qualitative
Forschungsmethoden gehören seit
langem zum selbstverständlichen
Instrumentarium
erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Inzwischen gibt es eine kaum überschaubare Vielfalt empirischqualitativer Forschungsansätze und Forschungsmethoden, die von Verfahren der klassischen pädagogischen Hermeneutik über zahlreiche Varianten qualitativer Interview- und Beobachtungsverfahren bis zu differenzierten Auswertungsstrategien reichen. Begleitet wird diese Entwicklung von methodologischen Diskussionen, in denen die Auseinandersetzung über Gütekriterien für die Beurteilung der Qualität des Datenmaterials und der Auswertungsverfahren, über Probleme der Verallgemeinerbarkeit von Forschungsergebnissen und über die Reichweite unterschiedlicher qualitativer Forschungsansätze geführt wird. Zwar

kommen in diesem Zusammenhang (notwendig) auch immer gegenstandstheoretische Fragen zur Sprache; doch tendiert die über weite Strecken transdisziplinär geführte Methodendiskussion dahin, dass die unterschiedlichen disziplinären Perspektiven im Gegenstandsfeld qualitativ-empirischer Forschung verschwimmen. An dieser Stelle setzt der Band mit der Frage nach dem Zusammenhang von qualitativer Bildungsforschung und Bildungstheorie ein.

Biographische Verknüpfungen wbv

Media GmbH & Company KG

Die Institutionalisierung qualitativer Bildungs- und Biographieforschung in der Erziehungswissenschaft reicht bis in das Jahr 1978 zurück. Es waren Dieter

Baacke und Theodor Schulze, die mit ihrer Thematisierung der wissenschaftlichen Erschließung autobiographischer und literarischer Quellen für pädagogische Erkenntnisabsichten seinerzeit nicht nur die Grundlinien einer biographisch orientierten, narrativen Pädagogik formulierten und programmatische Hinweise zur „Einübung pädagogischen Verstehens“ gaben, sondern auch – zusammen mit anderen Fachvertretenden – Zugängen und Methoden der qualitativen Forschung insgesamt Raum und Gehör verschafften. Rund vierzig Jahre später blickt der Band genauer auf die Wegmarken in theoretischer, methodologischer und methodischer Perspektive. Welche Errungenschaften

sind seitdem zu verbuchen? Welche der einst formulierten Anliegen sind uneingelöst geblieben? Welche Herausforderungen, Bruchstellen und Wendepunkte lassen sich ausmachen? Die Beiträge beleuchten damit Auf-, Um- und Abbrüche biographischer Pädagogik sowie qualitativer Bildungs- und Biographieforschung.

Informelles Lernen Routledge

Das unentbehrliche Nachschlagewerk Wörterbuch der Pädagogik bietet Studierenden und pädagogisch Interessierten mit über 1.500 Einträgen zu Fachbegriffen, Theorien, Methoden, Institutionen, Geschichte, Personen und Ländern kompaktes Wissen und zuverlässige Hilfe in Studium und Beruf. Ausgewählte Literaturhinweise liefern zudem eine kompetente Orientierung.

Für die 17. Auflage völlig neu überarbeitet und um viele neue Fachbegriffe ergänzt.

Intersektionalität und Biografie

Verlag Barbara Budrich

Sascha Benedetti untersucht die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements aus der Perspektive der Engagierten. Er rekonstruiert das Spektrum bildungsbiographischer Bedeutungen, die individuelle Relation von gesellschaftlichem Engagement und Erwerbsarbeit, den individuellen Wandel der bildungsbiographischen Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements und dessen Relation zur Erwerbsarbeit sowie die Bedeutung lebenslaufbezogener und kollektiver Kontexte für individuelles gesellschaftliches Engagement. Die Basis seiner Analyse bilden

bildungsbiographisch akzentuierte qualitative Doppelinterviews, welche in zwei unterschiedlichen Wellen (1983/84 und 2006/2009) von jeweils einer Person erhoben wurden.

Grundlagen der Erwachsenen-
/Weiterbildungsforschung Springer-Verlag

Originally presented as the author's thesis (doctoral)--Universit'at Halle, 2008.

Growing up in Europe Kohlhammer Verlag

Das Praxishandbuch vermittelt handlungsorientiert zentrale Konzepte für eine habitus- und diversitätssensible Hochschullehre. Themen wie Gendersensibilität, Migrationspädagogik, Habitussensibilität, kritisches E-Learning 2.0 und Interkulturalität werden

theoriefundiert vorgestellt. Im Sinne eines Theorie-Praxistransfers werden jeweils angemessene Kommunikationsstrategien für ein habitus- bzw. diversitätssensibles Handeln in der Lehre dargestellt. Im Fokus des Praxishandbuchs steht folglich die Vermittlung von theoretisch fundierten Kommunikations- und Handlungsstrategien, die ein habitus- und diversitätssensibles Lehrhandeln ermöglichen.

Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre

Routledge

Die qualitative Bildungs- und Biographieforschung beschäftigt sich mit Lern- und Bildungsprozessen, individuellen Sozialisationsbedingungen sowie (sozial-)pädagogischen

Institutionalisierungs- und Professionalisierungsprozessen. In dieser Tradition präsentiert der vorliegende Band empirische Studien zu den Themen Beruf, Familie, (sozial-)pädagogische Institutionen und Professionalisierung. Dabei werden von den Autor*innen bisherige empirische Leerstellen identifiziert und mittels origineller theoretischer Ansätze sowie methodischer und methodologischer Zugänge bearbeitet.

Handbuch Biographieforschung LIT Verlag Münster

Diese Dissertation beschäftigt sich mit der Frage, wie der Zugang zu Weiterbildung durch individuelle und biographische Faktoren bedingt wird. Der Autor beleuchtet Lernbiographien und Weiterbildungsstrategien anhand

von neun Fallstudien und zeigt, welche Bedeutung die biographisch-individuelle Planung für das Weiterbildungsengagement hat. Anschließend werden verschiedene Weiterbildungsstrategien in einem Vier-Felder-Modell typisiert und dargestellt, unter welchen äußeren Bedingungen die verschiedenen Typen intensiv lernen. Das Modell sensibilisiert für die Einmaligkeit von Lebensgeschichten und kann von Praktikern in der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung zur Beobachtung der eigenen Zielgruppe eingesetzt werden.

Waldorfschule und Schülerbiographie

Springer-Verlag

Der Mensch bildet das Maß der Pädagogik. Denn Erziehung, Bildung und

Sozialisation basieren auf expliziten und impliziten Annahmen über den Menschen. Diese ermöglichen pädagogische Deutungen, Orientierungen und Legitimationen. Insofern ist die Frage nach dem Menschen für die Pädagogik zu allen Zeiten relevant. Mit ihr kommt in den pädagogischen Blick, was für den Menschen möglich und was für ihn notwendig ist. In einer durch Homogenisierung und kulturelle Diversität bestimmten globalisierten Welt verändern sich diese Menschenbilder grundlegend. Die Bedeutung dieser Veränderungen im Hinblick auf pädagogische Sachverhalte zu erforschen, ist eine zentrale Aufgabe Pädagogischer Anthropologie und der in ihrem Rahmen entwickelten Zugänge

zum Menschen und seinen Beziehungen zur Welt. Das ‚Handbuch Pädagogische Anthropologie‘ zeigt, wie sich das Themenfeld im Dialog mit den Forschungen zur Hominisation, Historischen Anthropologie, Kulturanthropologie, Philosophischer und Ästhetischer Anthropologie entwickelt. Ziel ist es, den Themenkomplex erstmals grundlegend und umfassend zu erschließen.

Bildung, Biografie, Ungleichheit Springer-Verlag

Klaus Mollenhauer’s *Forgotten Connections: On Culture and Upbringing* is internationally regarded as one of the most important German contributions to educational and curriculum theory in the 20th century. Appearing here in English for the first time, the book draws on

Mollenhauer’s concern for social justice and his profound awareness of the pedagogical tension between the inheritance of the past and the promise of the future. The book focuses on the idea of *Bildung*, in which philosophy and education come together to see upbringing and maturation as being much more about holistic experience than skill development. This translation includes a detailed introduction from Norm Friesen, the book’s translator and editor. This introduction contextualizes the original publication and discusses its application to education today. Although Mollenhauer’s work focused on content and culture, particularly from a German perspective, this book draws on philosophy and sociology to offer internationally relevant responses to the

challenge of communicating cultural values and understandings to new generations. *Forgotten Connections* will be of value to students, researchers and practitioners working in the fields of education and culture, curriculum studies, and in educational and social foundations.

Diversity and Profession Verlag

Barbara Budrich

Wie beeinflussen gesellschaftliche Faktoren die psychische Gesundheit? In welchen sozialen Kontext ist die Erfahrung von Migrantinnen zu verorten, die an Depression erkrankt sind? Die Soziologin Amina Trevisan ergründet hierzu Depressionserfahrungen migrierter Frauen aus Lateinamerika mit Methoden der Biographieforschung. 17 Migrantinnen erzählen ihre Krankheits-

und Leidenserfahrungen sowie ihre Verarbeitungsstrategien. Sie drücken eigene Kompetenzen, aber auch viel soziales Leiden aus, das durch gesellschaftliche Bedingungen mitverursacht ist. Die Autorin kommt durch detaillierte Fallstudien zu Forschungsergebnissen, die den Zusammenhang zwischen Depressionserkrankung und gesellschaftlichen, migrations- und schichtspezifischen Faktoren verdeutlichen. Das Buch richtet sich an sozialwissenschaftlich Interessierte, an Praktizierende im Bereich Migration und Gesundheit sowie an Migrierte, Betroffene und Angehörige. Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung Cuvillier Verlag
Die Freien Waldorfschulen stellen heute

in Deutschland die erfolgreichste Variante nichtstaatlicher Reform- und Alternativschulen mit besonderer pädagogischer Prägung dar. Im Vergleich zu anderen Reform- und Alternativschulen sind die Waldorfschulen nach wie vor empirisch nur wenig erforscht. Anhand von sequenzanalytischen Rekonstruktionen der retrospektiven Erzählungen sowie ausgewählter Berichtszeugnisse dreier ehemaliger WaldorfschülerInnen wird der Versuch unternommen, den Erfahrungsgehalt des in der Schule Erlebten und die Relevanz der Waldorfschule im Rahmen der Gesamtbio-graphie zu bestimmen. In der (schul-)theoretischen Abstraktion der drei Fallstudien werden Entgrenzungsdimensionen der

anthroposophischen Schulkultur identifiziert und auf ihre biographischen Chancen- und Risikopotenziale befragt. Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Biographiearbeit Verlag Barbara Budrich
In der empirischen Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung bilden qualitative Forschungsansätze mittlerweile eine feste Größe. Ziel dieses Handbuchs ist es zum einen, unterschiedliche Forschungszugänge systematisch zu dokumentieren. Zum anderen soll die Debatte in der Erwachsenenbildungswissenschaft um Standards qualitativer Forschung angestoßen und vorangetrieben werden. Aus dem Inhalt: · Qualitative Forschung in der Erwachsenenbildung aus grundlagentheoretischer Perspektive ·

Qualitative Forschung in der Erwachsenenbildung aus methodologischer Perspektive · Methoden qualitativer Forschung in der Erwachsenenbildung · Themenbereiche im Fokus qualitativer Forschung in der Erwachsenenbildung · Strategien qualitativen Forschens in der Erwachsenenbildung
Bildung, Familie, (sozial-)pädagogische Institutionen Editorial UOC
 Im Rahmen der qualitativen Studie untersucht Julia Kern Professionalisierungswege von Lehramtsstudierenden mit Migrationshintergrund. Anhand biographischer Interviews werden Professionalisierungswege rekonstruiert, die Aufschluss darüber geben, welche Bedeutung die Lehramtsstudierenden

dabei ihren Migrationserfahrungen beimessen und inwieweit sie als „migrationsspezifische Ressourcen“ gelten können. Die Untersuchung leistet einen Beitrag zur Erforschung pädagogischer Professionalität und insbesondere zur Professionalisierung im Kontext der Migrationsgesellschaft.
Forgotten Connections Waxmann Verlag
 Bildungsentscheidungen sind zentrale Weichenstellungen im Lebenslauf und in der Bildungsbiographie. Diese beruhen sowohl auf subjektiven Einstellungen, Interpretationen, Kompetenzen, kollektiven Orientierungen und sozialen Praktiken als auch auf Mechanismen des Bildungssystems. Und letztlich manifestieren sich in den Bildungsentscheidungen auch häufig

Formen und Praktiken institutioneller Diskriminierung, die soziale Ungleichheit reproduzieren. Die AutorInnen zeigen theoretisch und empirisch begründet qualitative Perspektiven auf Bildungsentscheidungen auf.

Biographische Forschung Springer-Verlag

Theorie, Methode und Gegenstand sind in der qualitativen Bildungs- und Biographieforschung eng miteinander verflochten. Die Beiträge fragen nach der Gegenstandsangemessenheit von Theorien, nach der Beziehung zwischen Bildungstheorie und qualitativer Empirie sowie nach den Implikationen der Methodenwahl für gegenstandsbezogene Theorien. Der Band dokumentiert den Stand der fachwissenschaftlichen Diskussion zu diesen Fragen in der

Erziehungswissenschaft.

Engagement, Biographie und

Erwerbsarbeit Verlag Barbara Budrich

Als sozialwissenschaftliches Konzept ist Biographie für empirische Forschung und Theoriebildung in verschiedenen Disziplinen relevant, aber auch für die Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis in Erziehung und Bildung, sozialer Arbeit oder Pflege. Bettina Dausien hat mit ihren empirischen, theoretischen und methodologischen Beiträgen die Biographieforschung sowohl in der Erziehungswissenschaft als auch in der Soziologie über Jahrzehnte hinweg wesentlich mitgestaltet. Die zentralen Gegenstände ihrer Arbeit sind Bildung und Sozialisation, Bildungsbiographien und biographisches Wissen sowie Verhältnisse sozialer Ungleichheit,

insbesondere im Bereich der Geschlechterforschung. Die in diesem Band versammelten Texte knüpfen auf unterschiedliche Weise an ihre Arbeit und diese Themen an, führen angefangene Überlegungen weiter und leisten damit zugleich einen Beitrag zu aktuellen Debatten in der Biographieforschung und darüber hinaus.

Biografie, Schule und Geschlecht
Springer-Verlag

In diesem Nachschlagewerk werden in 83 Artikeln Grundinformationen zur aktuellen Entwicklung in der Erziehungswissenschaft und der pädagogischen Praxis gegeben. Das Wörterbuch eignet sich für Studierende der Erziehungswissenschaft, für LehrerInnen und PädagogInnen in

außerschulischen Einrichtungen, für Erziehungs-wissenschaftlerInnen im Hochschuldienst und auch für interessierte Laien. "Das "Wörterbuch Erziehungswissenschaft" bietet kompaktes und gut dargestelltes Überblickswissen auf dem neuesten Stand der Forschung. Ein ebenso nützlich wie kompetentes Nachschlagewerk zur schnellen Orientierung." Andreas Bach, www.buchkritik.at
Wörterbuch der Pädagogik LIT Verlag
Münster
Biographie als allgegenwärtiges Phänomen. Das Handbuch informiert über die verschiedenen Formen und Felder biographischen Erzählens und macht mit Merkmalen und Funktionen, mit Geschichte, regionalen

Entwicklungen und kulturellen Traditionen der Biographik vertraut. Daneben stellt es biographische Arbeiten als wissenschaftliche Methode in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie in der Medizin vor. Eine Einführung in die Analyse biographischen Erzählens und Antworten auf grundlegende Praxisfragen runden die disziplinenübergreifende Darstellung ab. Wörterbuch Erziehungswissenschaft UTB
Wie gestalten sich Lehrer-Schüler-Beziehungen an Waldorfschulen? Dieses Buch rekonstruiert empirisch das

Passungsverhältnis von Schülerbiografie und Schulkultur als das Zusammenspiel von schulischen Erwartungsstrukturen und biografischen Verarbeitungen seitens der SchülerInnen und LehrerInnen. Dabei werden die Einflüsse von Schule auf die Geschlechtersozialisation nicht zuletzt unter dem Aspekt der Bereitstellung gleichwertiger Bildungschancen und Anerkennungsmöglichkeiten kritisch reflektiert und das Spektrum schulisch gebotener Entwicklungschancen und -hemmnisse sowie deren Verarbeitung für Mädchen und Jungen analysiert.

Best Sellers - Books :

- [The Wager: A Tale Of Shipwreck, Mutiny And Murder By David Grann](#)
- [House Of Flame And Shadow \(crescent City, 3\)](#)
- [Iron Flame \(the Emyrean, 2\)](#)

- [Atomic Habits: An Easy & Proven Way To Build Good Habits & Break Bad Ones](#)
- [Dark Future: Uncovering The Great Reset's Terrifying Next Phase \(the Great Reset Series\) By Glenn Beck](#)
- [Can't Hurt Me: Master Your Mind And Defy The Odds](#)
- [America's Cultural Revolution: How The Radical Left Conquered Everything By Christopher F. Rufo](#)
- [Fahrenheit 451](#)
- [The 48 Laws Of Power](#)
- [I Love You Like No Otter: A Funny And Sweet Board Book For Babies And Toddlers \(punderland\)](#)